



Kreislaufwirtschaft, Cradle to Cradle (C2C) und Abrissmoratorium

Neue Rahmenbedingungen auf dem Weg zum
zirkulären Bauen

RECYCLE



Die Bestrebungen zur Umsetzung der **Kreislaufwirtschaft** werden das Bauwesen in Zukunft stark verändern. Ziel ist dabei, die Treibhausgasemissionen in allen **Lebenszyklusphasen** von der Herstellung bis zum Rückbau der Gebäude zu vermindern.

Das **Recycling** und die **Wiederverwendung** von Bauteilen sollen außerdem das Aufkommen an **Bauabfällen** reduzieren, die den Großteil der Abfälle darstellen und in erheblichem Umfang **Deponieraum** benötigen.

Vor dem Hintergrund von **Klimaschutz** und **Rohstoffknappheit** setzt im Hinblick auf den Gebäudebestand ein Bewusstseinswandel ein. Die Forderung nach einem **Abrissmoratorium** zielt auf die Bewahrung der **grauen Energie** in Bestandsgebäuden.

Der Flächenverbrauch für Verkehrs- und Siedlungsflächen soll in Deutschland so weit vermindert werden, dass bis 2050 die **Flächenkreislaufwirtschaft** erreicht wird.

AUSGANGSLAGE

- Treibhausgasemissionen bei Bau und Rückbau von Gebäuden
- Bauabfälle und Deponien
- Knappheit von Rohstoffen
- Flächeninanspruchnahme für Verkehrs- und Siedlungsflächen

VORGABEN FÜR DEN ÜBERGANG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

- European Green Deal
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
 - Abfallvermeidung
 - Recycling und Wiederverwendung
 - Produktverantwortung
- Reduzierung Flächenverbrauch
 - Ziele der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
 - Unterschützstellung von Flächen gemäß UN-Biodiversitätskonvention

KREISLAUFWIRTSCHAFT / CRADLE TO CRADLE

- Stadt als Rohstoff(zwischen)lager
 - Cradle to Cradle (C2C)
 - Urban Mining Index
 - Ressourcenpass der DGNB
 - Pre-Demolition-Audit (DIN SPEC 91484)
- Praktische Umsetzung
 - Marktplätze für wiederverwendbare Materialien
 - Probleme bei der Wiederverwendung
 - Projektbeispiele

ABRISSMORATORIUM – NEUE SICHT AUF DEN BESTAND

- Initiative Abrissmoratorium
- Deutsche Umwelthilfe e.V. und Architects for Future
 - Muster(um)bauverordnung
 - Abriss nur bei positiver Ökobilanz
- Position Bund Deutscher Architekten (BDA)

Das Webinar ist geeignet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von:

- Immobilienunternehmen
- Banken und Sparkassen
- immobilienverwaltenden Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen
- Immobilienmaklern und -beratern
- Hausverwaltungen
- Architektur- und Ingenieurbüros

Dauer

Das Webinar hat eine Dauer von 90 Minuten.

Kosten

Das Webinar wird in Zusammenarbeit mit Weiterbildungsveranstaltern sowie Unternehmen und anderen Organisationen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Das Honorar für die Durchführung des Webinars wird individuell auf Basis der Teilnehmerzahl vereinbart.

Individualisierte Inhouse-Schulung

Die Durchführung einer Präsenzveranstaltung als Inhouse-Schulung, auch mit individuell angepasster Thematik, ist möglich.

IHR REFERENT

Dieter Eimermacher ist Fachbuchautor und Geschäftsführer der EIMERMACHER Immobilienbewertungen GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main.



Dieter Eimermacher
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

Qualifikationen

- öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken (IHK Frankfurt am Main)
- Professional Member (MRICS) der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS)
- Immobiliengutachter HypZert für finanzwirtschaftliche Zwecke (HypZert F)

Veröffentlichungen:

- Erfolgreiches Immobilienportfoliomanagement (Springer Gabler)
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit (Edition Immobilien und Werte)